



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG



FDP **Landtagsfraktion** Schleswig-Holstein

Pressemitteilung

Torsten Haase

Pressesprecher
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
Torsten.Haase@cdu.ltsh.de

Christian Albrecht

Pressesprecher
FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus
24171 Kiel
Telefon: 0431/988-1488
Telefax: 0431/988-1497
E-mail: presse@fdp-sh.de

Donnerstag, 18. September 2003

Hans-Jörn Arp und Heiner Garg: „Rot-grün verramscht die LEG und verkauft die eigene Seele zu Lasten der Menschen in Schleswig-Holstein!“

Zur heutigen Entwicklung beim geplanten Verkauf der LEG erklärten die finanzpolitischen Sprecher ihrer Fraktionen, **Hans-Jörn Arp (CDU)** und **Dr. Heiner Garg (FDP)**:

„Die Landesregierung will die Reste der LEG für 105 Mio. € an die HSH Nordbank AG verkaufen und anschließend für 13,9 Mio. € eine neue Mini-LEG kaufen. CDU und FDP haben von Anfang an kritisiert, dass der Preis von 105 Mio. € zu niedrig und die Mini-LEG im Landesbesitz überflüssig ist. Die rot-grünen Landtagsfraktionen sind CDU und FDP gefolgt: Sie verzichten auf den Kauf der Mini-LEG.“

Staatssekretär Döring sagte heute im Finanzausschuss, er habe von der Entscheidung der Fraktionen aus einer Pressemitteilung erfahren: Die Regierungskoalition schiebt die Landesregierung in den Graben— auch weil der Haushaltsentwurf der Landesregierung mit der Entscheidung der Koalitionsfraktionen verfassungswidrig würde: Die neuen Schulden wären höher als die Investitionen“, stellten Arp und Garg fest.

„Rot-grün hat beim Verkauf der LEG wieder einmal kläglich versagt. 2001 wurde die erste Hälfte für 110 Mio. € verkauft—obwohl ein Angebot über 300 Mio. € für die ganze LEG vorlag. Die Landesregierung lehnte es ab, weil ihr der Bieter nicht gefiel. Jetzt soll die zweite Hälfte der LEG für 105 Mio. € verkauft werden. Insgesamt hat das Land dann 225 Mio. € erhalten—das sind 75 Mio. € weniger als 2001 hätten erzielt werden können.“

2001 begründete rot-grün den Verkauf unter Wert mit vier sozialpolitischen Zielen: Die LEG sollte für die Menschen in Schleswig-Holstein Großes vollbringen—CDU und FDP bezweifelten dies schon damals. Nur zwei Jahre später liegen die hehren Ziele im Mülleimer der Geschichte: Angesichts der Haushaltslöcher vertreiben die €-Zeichen in den Augen scheinbar die Gedanken an die Menschen aus den Herzen von rot-grün“, sagten Arp und Garg.

„Die Menschen in Schleswig-Holstein bezahlen mit 75 Mio. € entgangenen Einnahmen für das Land die Unfähigkeit der Landesregierung und den rot-grünen Seelenverkauf. Wir werden dem Verkauf der LEG unter diesen Vorzeichen nicht zustimmen—dieses politische und finanzwirtschaftliche Versagen muss rot-grün ganz allein verantworten“, stellten Arp und Garg abschließend fest.